

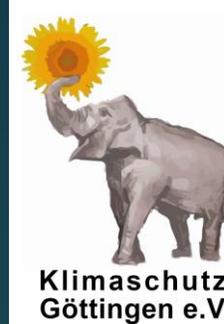
# KLIMA KIDS IM KAZ



KUNSTWERKE VON SCHÜLER\*INNEN

25. April bis 30. Juni 2021 im KAZ

Die Ausstellung ist auch digital unter [www.kaz-goettingen.de](http://www.kaz-goettingen.de)  
und unter [www.klimaschutz-goettingen.de](http://www.klimaschutz-goettingen.de) zu finden.  
Eintritt frei! Wir freuen uns über Spenden!



# Herzlich willkommen!



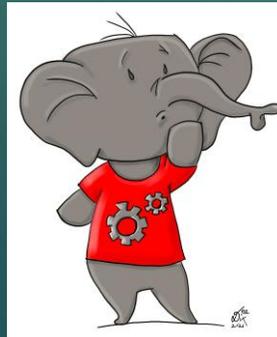
# KLIMA KIDS IM KAZ

## Open Expo-Ausstellung

VIRTUELLER DURCHGANG DURCH DIE AUSSTELLUNG IM KAZ GÖTTINGEN (25.APRIL - 30. JUNI 2021)

EINIGE WERKE ENTHALTEN KOMMENTARE VON KÜNSTLER\*INNEN UND BETRACHTER\*INNEN

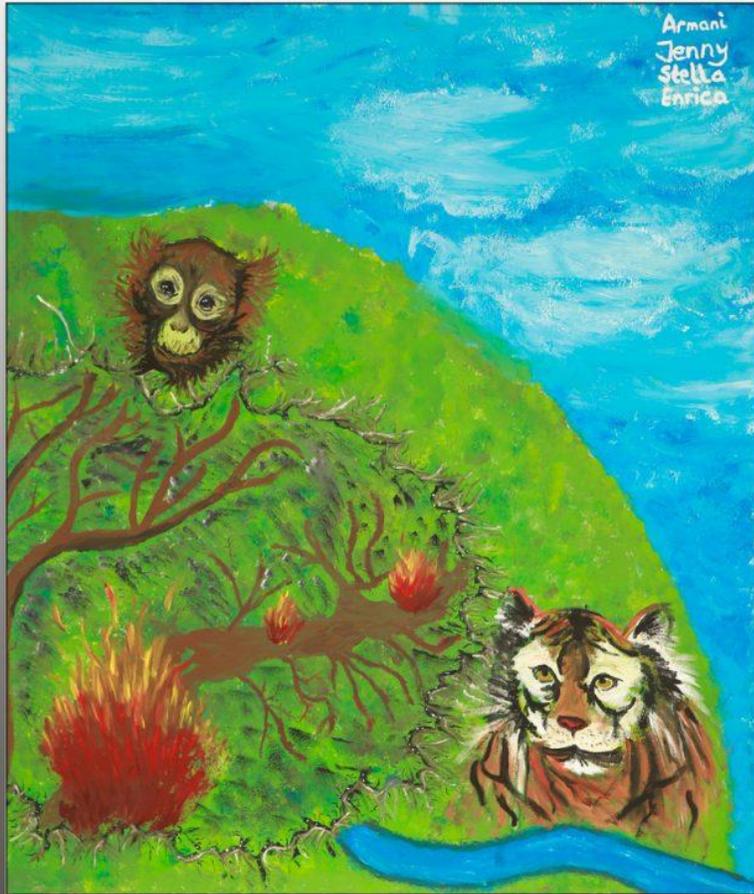
DURCH DIE AUSSTELLUNG FÜHREN:





# Sorgen

## Der Lebensbaum brennt! Rettet den Regenwald und seine Geschöpfe



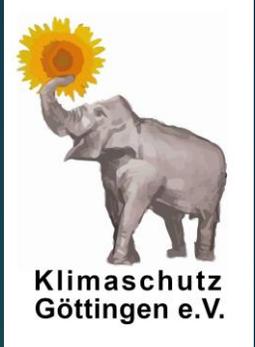
11. Jg. BBS II  
FO Gestaltung

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

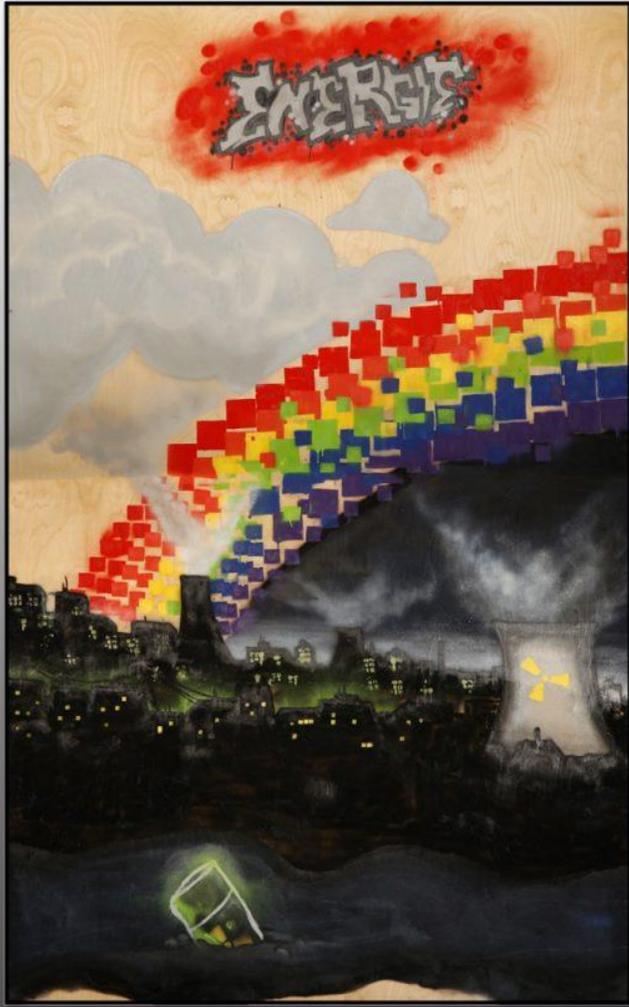
- „Wir wollten mit unserem Bild auf die Bedrohung und Zerstörung des Regenwaldes aufmerksam machen. Die Tierköpfe, der Tiger mit dem nachdenklichen und der Affe mit dem traurigen Blick, sind die Zeugen der Naturzerstörung. Der Waldbrand steht im Kontrast zum heiteren, blauen, sorgenfreien Himmel. Der Baum des Lebens brennt.“
- Der Regenwald ist eines der kostbarsten Güter der Menschheit und wunderschön. Wir sind auf ihn angewiesen und sollten uns dementsprechend gut um ihn kümmern.“

Was Betrachter\*innen dazu sagten:

- Mich hat das Bild beeindruckt, weil es sehr traurig aussieht und es mich sehr anspricht. Mir fällt auf, dass die Tiere vom Aussterben bedroht sind und es sind eigentlich sehr schöne Tiere im Regenwald, sie sollen einfach nicht aussterben!
- Ich bin von der heutigen Regenwaldabholzung sehr schockiert und es ist kaum zu stoppen. Damit werden vielen Tieren die Lebensräume genommen.



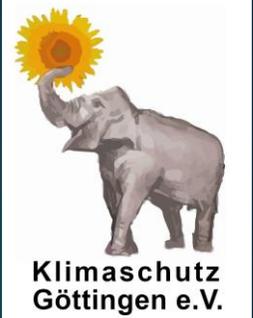
# Horror



8.Jg. Gymnasium

Was Betrachter\*innen dazu sagten:

- Es spiegelt die heutige Situation sehr gut wider. Die Einwirkungen der Menschen auf die Umwelt sind gut zu erkennen. ...
- Man weiß sofort, um welches Thema es geht. Und es betrifft ALLE Menschen und die ganze Umwelt. Die leuchtenden Farben sind sowohl Eyecatcher als auch Strahlenwarnung.
- Es war das erste Bild, für das ich stehen geblieben bin, um es genauer zu betrachten. Und es hat mich dazu gebracht, mehr über Atomkraft nachzudenken.



## Die Hitze!

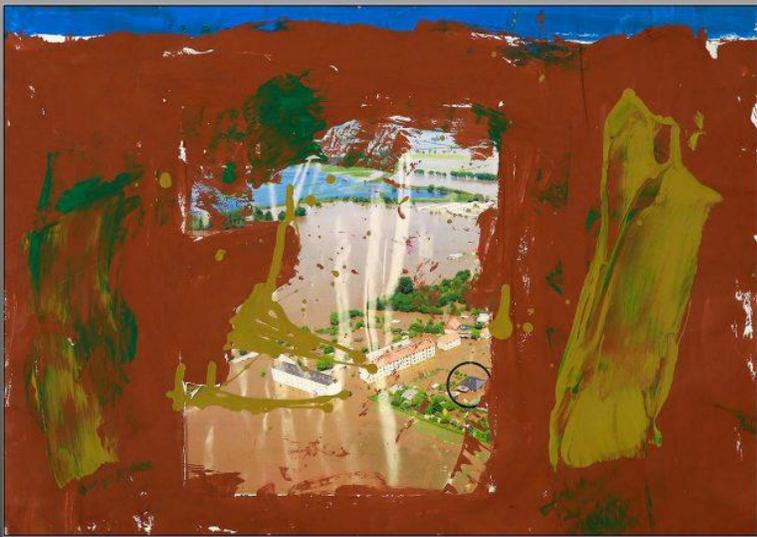


3/4 Jg. Grundschule

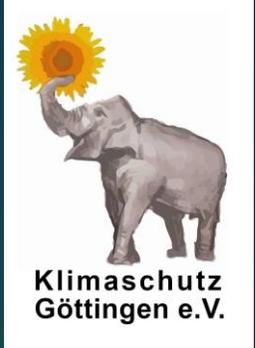


Klimaschutz  
Göttingen e.V.

# Überschwemmungen zerstören



3/4 Jg. Grundschule



## Giftige Gase entstehen



3./4. Jahrgang Grundschule

## Zu viel Regen...



3./4. Jahrgang Grundschule

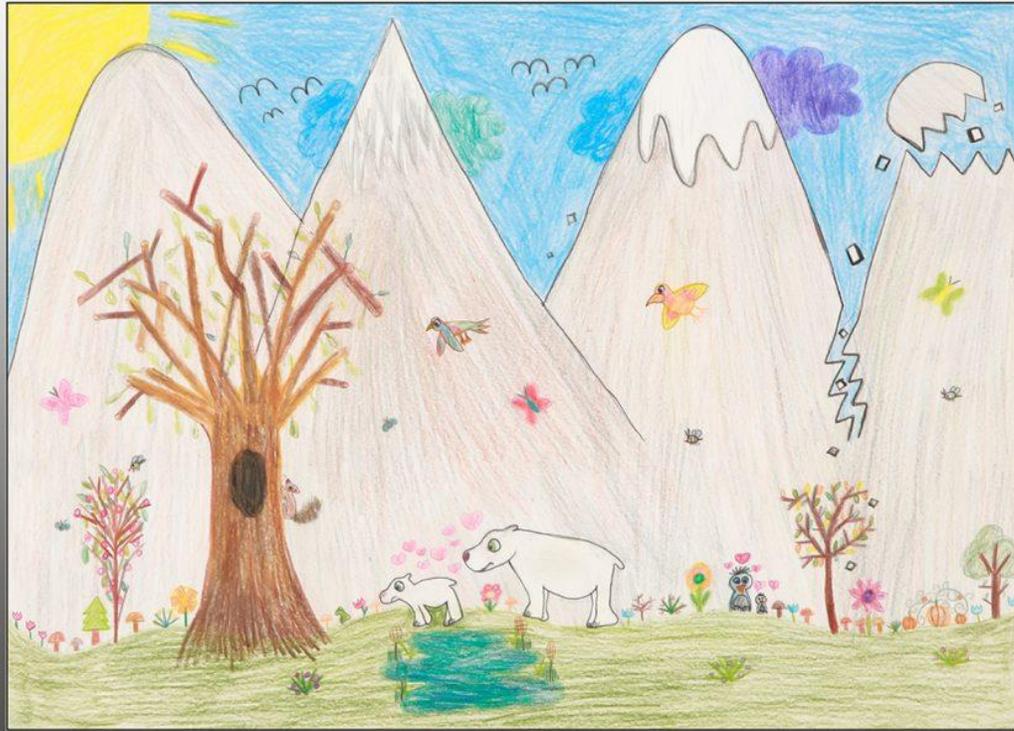
...wird Überflutung!

▶ 45



3./4. Jahrgang Grundschule

## Uncool für Eisbären



6. Jg. Gymnasium

## Artenwandel oder Aussterben?



9. Jg. Realschule

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Lars, der kleine Eisbär, lebt mit seiner Familie am Nordpol. Er fragt seine Mutter, warum sie die ganze Zeit reisen müssen. Seine Mutter erklärt ihm, dass wegen des Klimawandels das Eis schmilzt und die Eisbären dadurch ihr Heimat verlieren. Und sie erzählt von seinem Onkel, der sich schon auf die lange Reise begeben hat und sich von Zeit zu Zeit zu einem Braunbären entwickelt. Lars fragt, ob sie auch diese lange Reise machen müssen. Sie schaut ihn an und sagt ja.
- Zwei Jahre später ...
- An ihrem Ziel angekommen sehen sie Lars Onkel, der gerade dabei ist, sein weißes Eisbärenfell abzulegen.

## Giraffen sollen nicht aussterben



5. Jg. IGS

## Wale in Gefahr



6. Jg. Gymnasium

- Was die Künstler\*innen dazu sagen:
- Mich beschäftigt, dass Tiere besonders darunter leiden müssen, was wir falsch gemacht haben. Somit verlieren Tiere ihren natürlichen Lebensraum. Ich habe das Bild gemalt, denn nach meiner Meinung sollten Tiere nicht wegen uns sterben.
  - Wäre ich König, dann würde ich dagegen sein, dass überall große Fabriken sind und so viel unnötiges Zeug herstellen.

## Der Pinguin am Strand



Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Ich habe das Bild gemacht, weil ich nicht will, dass Pinguin eines Tages am Strand leben sollen. Mich beschäftigt sehr, dass das Eis immer weiter zurück geht und der Lebensraum kleiner wird. ...
- Wenn ich König wäre, würde ich alle Menschen dazu verpflichten, etwas für die Umwelt zu tun. Ich würde mehr Bäume pflanzen lassen und Plastik abschaffen. Die Fabriken sollen auch weniger Abgase in die Luft pusten.

### ...und die Unscheinbaren?



6. Jg. Gymnasium

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Weil ich es schade finde, dass die ganze schöne Natur von Abgasen oder Müll verpestet wird. Ich finde es außerdem nicht gut, wenn man seltenen Tieren den Lebensraum nimmt.
- Wenn ich König wäre: „Ich würde in jeder Stadt beantragen: Alle fahren E-Bikes und alle haben stromsparende Handys.“

## Fruchtlos? Ohne Insekten kein Leben auf Erden



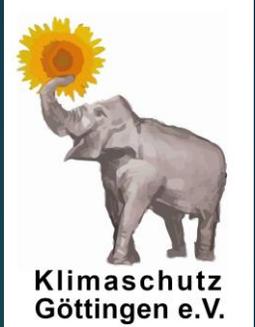
Uni, Stud. Biodiversität

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Meiner Meinung nach ist viel zu wenig Menschen bekannt, was für einen wichtigen natürlichen Indikator Bienen darstellen, vor allem bezüglich der Bestäubung vieler Pflanzen. Somit hängt von ihnen praktisch das Überleben der Natur ab, weshalb wir dieses Thema direkt einfiel.

Was Betrachter\*innen dazu sagten:

- Das Bild zeigt nicht die typischen Themen vom Umweltschutz, sondern auch die kleinsten Tiere. Der Kreislauf der Natur darf keine Sackgasse werden. Es wirkt harmlos, aber zeigt, wie wir die Welt zugrunde richten. Es sterben ja nicht nur die Bienen, Wespen und Hummeln, sondern auch die Pflanzen, die Tiere und spätestens dann auch wir. Es zeigt, wie wichtig die Insekten sind, obwohl man immer sagt, sie sind lästig, weil sie z.B. stechen. Doch in Wahrheit verbreiten sie die Natur und wir brauchen sie, weil wir sonst kein Obst und keine Vitamine haben.
- Keine Insekten = Keine Landschaften



Klimaschutz  
Göttingen e.V.

## Nachhaltiges Handeln?!



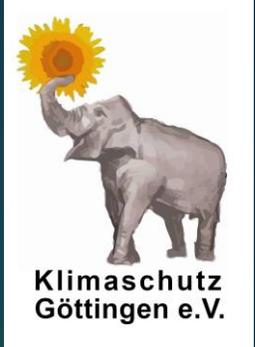
11. Jg. Gymnasium

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

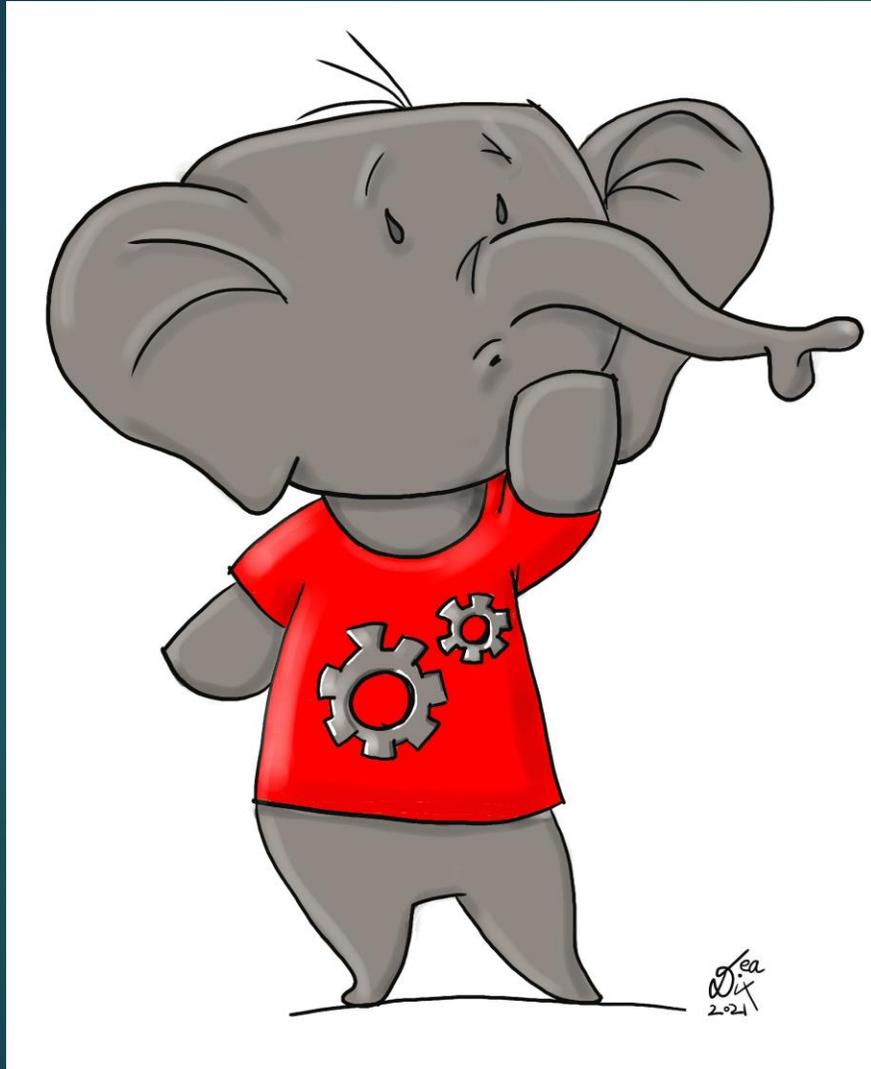
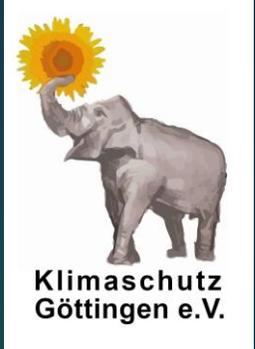
- Besonders beschäftigt hat mich die Dringlichkeit, dem Klimaschutz mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Es ist wichtig, das Ausmaß bzw. die Folgen allen Menschen zu verdeutlichen, die durch unsere momentane Lebensweise entsteht. Bei den Folgen war es nach dem Recherchieren für mich besonders schockierend zu erfahren, dass die Welt bzw. unser Planet Erde für die nachkommenden Generationen unbewohnbar sein wird.“

Was Betrachter\*innen dazu sagten:

- Es wird auf die ganze Welt geachtet und nicht nur auf einen Teilausschnitt. Wir treten mit Füßen auf die Erde und behaupten, dass wir bereits viel leisten und viel geschafft haben, obwohl wir bis jetzt nur einen kleinen Bruchteil erreicht haben. Wir versuchen unser Gewissen gut zur reden und bringen nur leere Versprechen zum vorschien.



Klimaschutz  
Göttingen e.V.

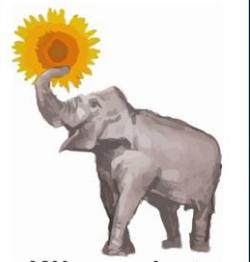


# Lösungen?

## Am Scheideweg



8. Jg. Hauptschule



Klimaschutz  
Göttingen e.V.

## Jeder Schritt zählt



11. Jg. Gymnasium

## Die Welt ist (k)eine Mülldeponie



- Was die Künstler\*innen dazu sagen:
- Ich wünsche mir, dass kein Müll auf den Boden geschmissen wird und dass es so aussieht wie auf dem bunten Bild.

8. Jg. Hauptschule

in armen Ländern

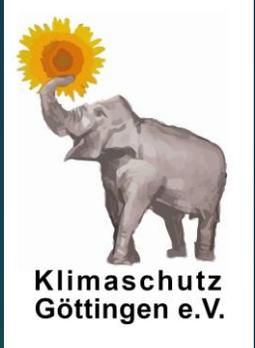


8. Jg. Hauptschule

## IS(S)T Plastik: Tier 2030



Workshop Göttinger Tafel



## Trump-Tree



Klimaschutz  
Göttingen e.V.

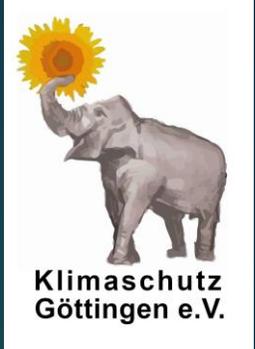
## Jede Klimasünde zählt



11. Jg. Gymnasium

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Jede kleine Klimasünde zählt. Ich vermute, dass viele Menschen denken, dass es gar nichts bringt, wenn sie, als einer von Milliarden, etwas für den Klimawandel tun. Der Mensch bringt also kaum Mühe auf, etwas zu verändern, lebt im hier und jetzt und denkt auch nicht an die Zukunft nachfolgender Generationen, was ich sehr bedenkenswert finde. An die Natur wird kein Gedanke verschwendet, ob sie verschmutzt wird oder alle Gletscher schmelzen, im Moment geht es ja noch.



Umsetzen!

## Klimaschutz in die Hand nehmen



11. Jg. Gymnasium

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Auf der einen Seite meines Bildes befindet sich die Erde. Auf ihr finden viele Naturkatastrophen wie Tsunamis, Erdbeben und Überschwemmungen statt uns auch Dinge, die die globale Erwärmung, welche durch das Feuer deutlich gemacht wird, verursachen. Viel Natur muss unter diesen Punkten leiden und so auch viel Grün vernichtet zB durch Abholzung vom Regenwald oder die Versiegelung der Oberflächen durch den Städtebau. Um das deutlich zu machen wurden alle diese Dinge in Relation zur Erde sehr groß gezeichnet. Man sieht auch Ölkatastrophen oder Chemikalien im Wasser. Auf der gegenüber liegenden Seite ist eine große Hand mit Windrädern, Solarplatten und verschiedene Pflanzenarten. Diese Dinge werden auf einer Hand dargestellt, was deutlich machen soll, dass die Möglichkeit besteht auf z.B erneuerbare Energien umzusteigen und die führenden Positionen unserer Erde nur zugreifen müssen und einfach mal weniger auf das Geld achten sollen.

Was Betrachter\*innen dazu sagten:

- Es liegt n unserer Hand, etwas für den Klimaschutz zu tun.au der Erde tobt der Krieg und die Umweltverschmutzung!
- Es ist sehr ausdrucksstark, weil es die Welt aus wie unterschiedlichen Perspektiven zeigt. Es zeigt die Dinge, die die Welt zerstören und die, die sie besser machen können. Man soll auf die Natur achten, die Energie verantwortungsvoll nutzen, das mag ich an diesem Bild. Die Botschaft wird deutlich.

## FAKTEN erforschen!



- Was die Künstler\*innen dazu sagen:
- Die Umweltverschmutzung ist für mich am schlimmsten. Ich würde das Plastik durch Glas eintauschen, denn Glas kann man immer wieder verwenden. Außerdem muss man die Entwicklungen laufend untersuchen.

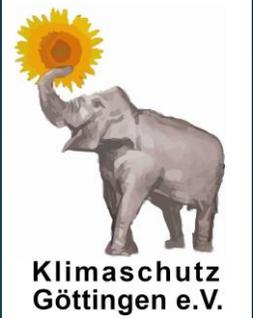
## Erfinder gesucht!!! Müll zu guter Erde



7. Jg. Hauptschule

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Der Mülleimer funktioniert mit Feuer. Oben kommt der Müll rein, er wird verbrannt und zu nährstoffreichem Boden. Es wachsen Pflanzen und Pflanzen geben Sauerstoff. Ich erhoffe mir, dass aus dieser Idee eine Erfindung wird. Dieses Kunstwerk soll eine Hoffnung sein - dafür die Unmassen Müll von der Erde zu schaffen. Der Müll ist auch nicht gut für die Umwelt. ... Der Gedanke dahinter ist: „Weg mit dem Müll!“

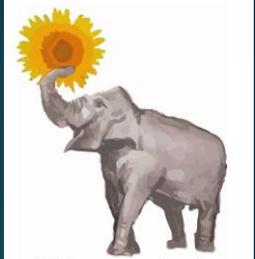


Klimaschutz  
Göttingen e.V.

# Wünsche

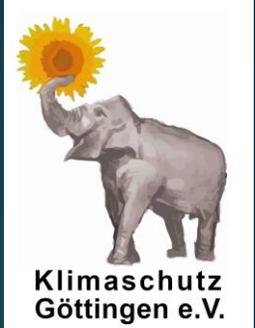


8.Jg. Gymnasium



Klimaschutz  
Göttingen e.V.

## Heile Natur nützt Mensch und Tier



Geflüchtete aus :  
Syrien , Mazedonien , Afghanistan  
BVJ der BBS II

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Wir haben einen Park gemalt. Man sieht schöne, große Bäume und Vögel, die da ihr Nest haben. Im „Garten Eden“ wirbt ein Mann um eine Frau.

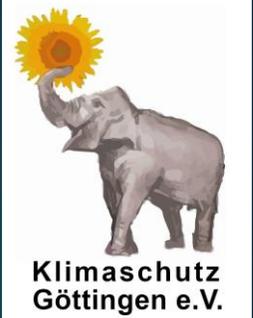
## Eine grüne Welt Achtet auf Umwelt und Tiere!



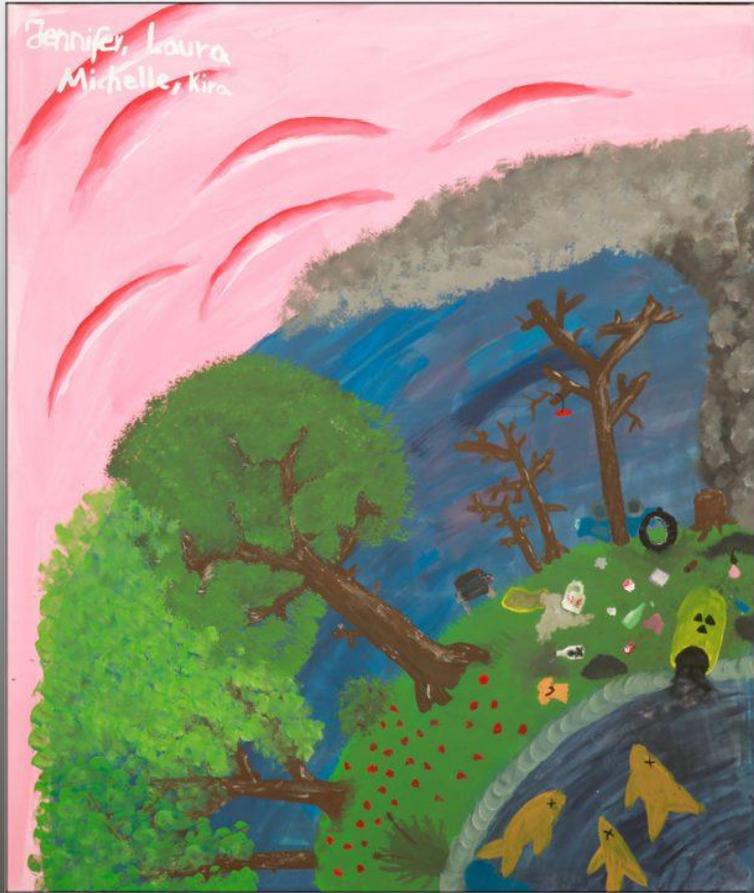
7. Jg. Hauptschule

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

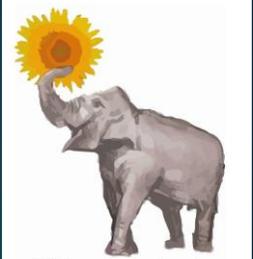
- „Eine grüne Welt ist das, was ich mir wünsche. An unserer heutigen Welt sollte irgendwas geändert werden, sodass unsere Natur erhalten wird...“
- „...was wir nicht vergessen dürfen sind die Tiere. Die Tiere sollten besser behandelt werden, und manche Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind, geschützt werden...“
- „...Recycling sollte auf ALLEN Teilen der Erde eingeführt werden, sodass Wälder, Strände etc. nicht weiter zugemüllt werden. Denn die Natur ist UNSER Umfeld, UNSERE Umgebung und es ist jedermanns Pflicht, unsere Natur und das Klima zu schützen. Wir sind auf sie angewiesen.“



**Konsum ohne ...  
... Dreck und Tod**



**BBS II  
FO Gestaltung**



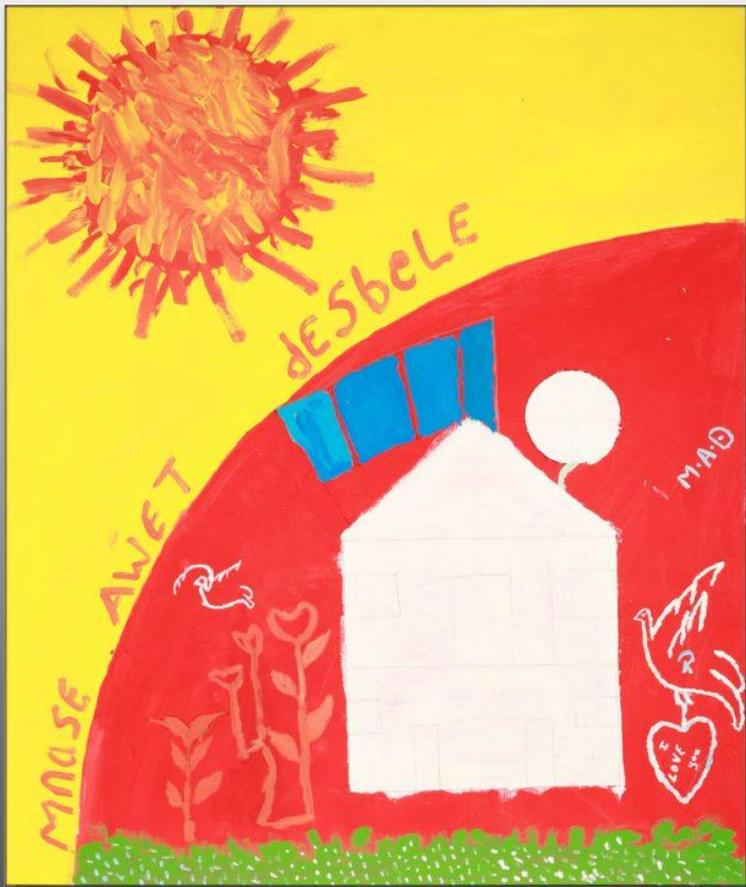
**Klimaschutz  
Göttingen e.V.**

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

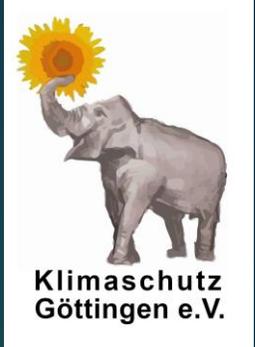
- In dem Bild sieht man den Gegensatz zwischen der unberührten Natur auf der einen und der mit Konsumresten verunstalteten Natur auf der anderen Seite. Auf der einen Seite die Natur, so schön, wie sie war. Auf der vom Menschen vermüllten Seite gibt es nur noch tote, abgestorbene und kaputte Pflanzen und Tiere.

# Saubere Energie

Solarstrom für eine bessere Gegenwart

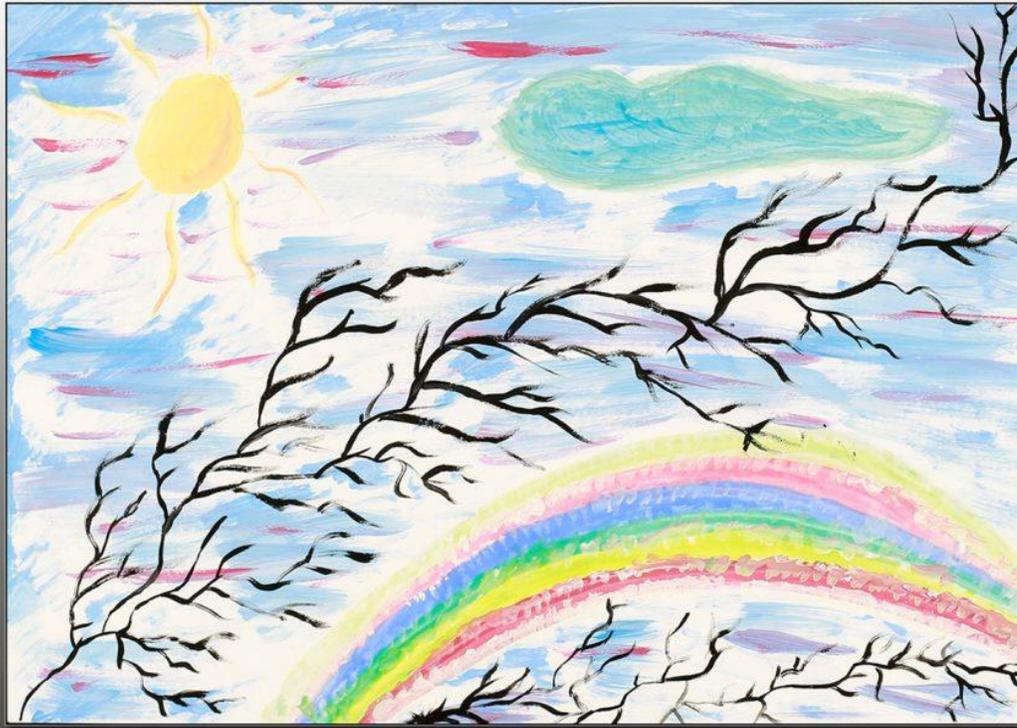


Geflüchtete aus : Eritrea  
BVJ der BBS II



Klimaschutz  
Göttingen e.V.

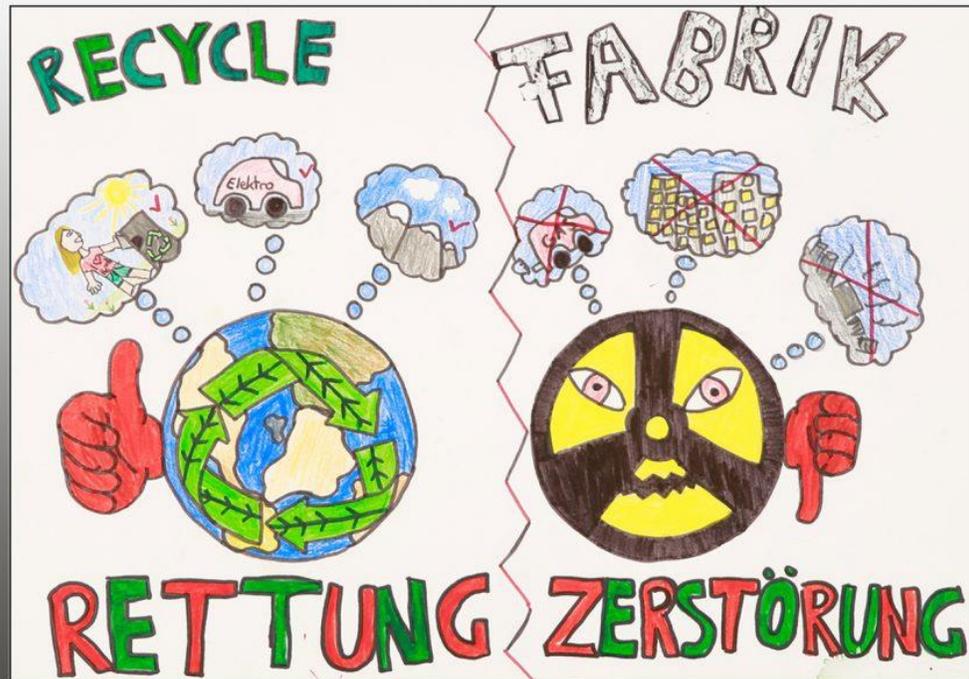
## Frühlingsexplosion



Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- „Wir bewachen unsere Natur nicht. Wenn ich König bin, lasse ich Menschen die Natur nicht zerstören.“

## Rettung vs. Zerstörung



6. Jg. Gymnasium

Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- Mich beschäftigt die allgemeine Wahrnehmung der Leute. Stell dir vor in 3 Jahren würde dir alles, was du hast, gestohlen werden. So ist es bei den Tieren. Viele Leute gehen zu diesen Veranstaltungen und gehen wieder, als wäre nichts gewesen.
- Wenn ich alles ändern könnte, würde ich mit einer riesigen Leinwand allen Leuten schlimme Bilder der Realität zeigen (sterbende Tiere u.s.w). Danach würde ich die Leute auffordern, sich wenigstens um ihre Situation zu kümmern. Freiwillige Helfer würde ich bitten, Müll aufzusammeln oder Bäume zu pflanzen. Als Zeichen der Natur würde ich einen Baum pflanzen, auf dem dann alle unterschreiben dürfen. Ich würde auch Plastik verbieten.

Was Betrachter\*innen dazu sagten:

- Es zeigt den Menschen, dass nicht alles was schon einmal benutzt wurde, gleich schlecht ist, sondern dass man Sachen auch nochmal verwenden kann...
- Der Krieg zwischen Natur und Fabriken sowie die Vor- und Nachteile werden gut geschildert

## Mehr Elektro-Autos



5. Jg. IGS

## Recyclemaschine



6. Jg. Gymnasium

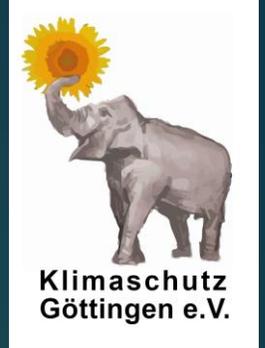
Was die Künstler\*innen dazu sagen:

- „Ich habe dieses Bild gemalt, weil es eine gute Idee ist. Am meisten interessieren mich die Tiere, die unter der Erderwärmung leiden. Wenn ich einen Tag König wäre, würde ich mit dem vielen Müll im Meer anfangen und ihn beseitigen lassen.“

Was Betrachter\*innen dazu sagten:

- „Solch eine Maschine wäre uns allen hilfreich.“

# Open Expo Ausstellung



## Wie sind diese Bilder entstanden?

„KLIMA KIDS IM KAZ“ zeigt eine neue Zusammenstellung aus dem Projekt „Open Expo: Klima – Jugend – Zukunft“, das der Klimaschutz Göttingen e.V. ins Leben gerufen hat. Ziel des Projekts ist, Kinder und Jugendliche schon frühzeitig in die Diskussion um den Klimawandel und seine Folgen miteinzubeziehen. Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Thema inhaltlich auseinander. Dann werden Ideen gesammelt, um diese in einem dritten Schritt kreativ in Kunstwerke einfließen zu lassen.

Alle Schularten und Klassenstufen, aber auch Einrichtungen wie die Göttinger Tafel oder die Kindergruppe des BUND haben sich am Projekt beteiligt. Entstanden sind mehr als 200 Exponate, die Sorgen und Ängste, aber auch Hoffnungen und Visionen der Schülerinnen und Schüler zum Ausdruck bringen. Verschiedene Kombinationen dieser Kunstwerke werden an unterschiedlichsten Ausstellungsorten der Öffentlichkeit gezeigt. Die komplette Sammlung der Bilder ist zudem im Internet auf der Homepage des „Klimaschutz Göttingen e.V.“ zu sehen.

## Warum Open Expo?

Wir zeigen den Künstler\*innen, dass ihre Gedanken und ihre Ideen. Und wir nutzen die Werke, um ins Gespräch mit der breiteren Bevölkerung zu kommen. Mit dem Konzept der „Open Expo“ haben wir bereits sehr viele Menschen erreicht. Zu sehen waren unsere Ausstellungen z.B. schon im Kaffee-haus, in Schulen, auf dem Marktplatz, in der Landkreis-verwaltung und in der Volkshochschule – alles normale Aufenthaltsorte von Menschen.

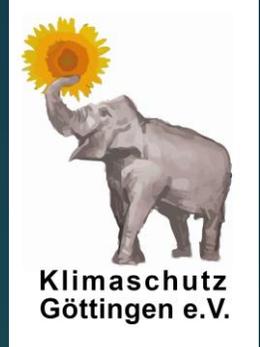
Sie können hier nicht nur die Werke selbst anschauen, sondern auch die von den Künstler\*innen verfassten Begleittexte lesen. Und die Kommentare von anderen Betrachter\*innen.

Möchten Sie einen eigenen Kommentar abgeben? Gerne über das Kontaktformular des Klimaschutz Göttingen e.V. oder im KAZ in den Briefkasten bei der Vitrine.

Dort können auch Gebote abgegeben werden. Die Werke sollen zum Schluss der Ausstellung versteigert werden.

Für Spenden sind wir dankbar. Am einfachsten geht es über [betterplace.org](https://www.betterplace.org).

# Macht mit!



Wir hoffen es hat euch gefallen.

Unterstützt durch

